



Studienplan für den CAS-Studiengang Lösungsorientierte Seelsorge

20. Februar 2026

Der Studiengang Lösungsorientierte Seelsorge (im Folgenden „Studiengang“) ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Certificate of Advanced Studies in Lösungsorientierte Seelsorge AWS Schweiz Universität Bern und Theologische Hochschule Chur“ (CAS LOS Unibe THChur) führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Theologischen Fakultät und der Theologischen Hochschule Chur für die Weiterbildungsstudiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie vom 3. Dezember 2020.

1. Ziele, Umfang und Struktur des Studienganges

Ziele

Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen seelsorglichen Gesprächsführung basierend auf einem lösungsorientierten Seelsorgeansatz befähigt. Die Teilnehmenden

- a kennen lösungsorientierte Seelsorgeansätze und praxisrelevantes tiefenpsychologisches Grundwissen zum Umgang mit komplexen Situationen,
- b sind fähig, lösungsorientierte Seelsorgeansätze pastoraltheologisch wie pastoralpsychologisch fundiert in Seelsorgegespräche und pastorales Handeln einzubringen,

sind in der Lage, die eigene theologische, kirchliche, berufliche und persönliche Identität zu reflektieren und mit Phänomenen wie Übertragung und Widerstand umzugehen.

Umfang und Struktur des Studienganges

Der Studiengang umfasst 15 ECTS-Credits (ca. 400 Arbeitsstunden, davon 40 Präsenztage) und setzt sich wie folgt zusammen:

- a 5 Grundmodule im Umfang von je 2 ECTS-Credits,
- b 2 studiengangübergreifende Module im Umfang von je 1 ECTS-Credit,
- c praktische Ausbildung mit Praxistagen im Umfang von 1.5 ECTS-Credits und Supervision im Umfang von 1.5 ECTS-Credits.

Alle A-Module bestehen je zur Hälfte aus Theorie und praktischen Übungen anhand von Fallbeispielen, die in Rollenspielen gestaltet und sequenzweise analysiert werden (Video-Analyse). Es können

auch eigene Themen behandelt werden, was den Teilnehmenden ermöglicht, die eigene Befindlichkeit und Reaktion zu reflektieren und diagnostisch fürs Seelsorgegespräch zu nutzen.

Umfang, Ziele und Inhalte der Module

Die Module sind in den Modultafeln im Anhang des Studienplans detailliert beschrieben.

2. Leistungskontrollen

Leistungskontrollen zu den Modulen

Die Leistungskontrollen zeigen, dass die Ziele des jeweiligen Moduls erreicht und die Inhalte reflektiert worden sind. Inhalt kann der eigene Lernprozess oder die Verarbeitung von Sekundärliteratur sein.

Die Module werden grundsätzlich durch schriftliche Leistungskontrollen abgeschlossen.

Die Leistungskontrollen werden bis spätestens sechs Monate nach Modulende eingereicht.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungskontrollen werden den Studierenden in einem Merkblatt mitgeteilt.

Leistungsbewertung

Die Leistungskontrollen werden von der Studienleitung mit „erfüllt“ oder mit „nicht erfüllt“ bewertet und gelten entsprechend als bestanden oder nicht bestanden.

Die Leistungsbewertung ist im Studienreglement geregelt. Ungenügende Leistungskontrollen können einmalig wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens sechs Monate nach der schriftlichen Benachrichtigung der bzw. des Teilnehmenden erfolgen.

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des CAS-Abschlusses.

Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen

Die Details zu den Modul-Leistungskontrollen sind in Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen geregelt, die von der Programmleitung erlassen werden.

3. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. April 2026 in Kraft.

Von der Programmleitung beschlossen:

Bern, 20.2.2026

Die Vorsitzende



Prof. Dr. Isabelle Noth

Von der Fakultät genehmigt:

Bern, 26.3.2026

Der Dekan

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Wagner', is written over a light blue rectangular background.

Prof. Dr. Andreas Wagner

Anhang zum Studienplan CAS LOS AWS Schweiz Unibe THChur

Katalog der Module (Beschriebe)

Modul A1 / Einführung in die lösungsorientiert – tiefenpsychologische Methode und ihre Konsequenzen für die Gesprächsführung

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	5 Tage
Leistungsnachweis	Es wird mind. 1 Video-Aufnahme eines Seelsorgegesprächs von ca. 15 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • bewahren als Beratende auch in verworrenen Problemsituationen eine professionelle Übersicht und bleiben handlungsfähig, • sind in der Lage, mit dem Klienten, der Klientin den Auftrag zu klären und Wege zur Zieldefinition anzubieten, • können das aktuelle Gesprächsgeschehen jederzeit in seiner Dynamik erfassen, • verfügen über eine entsprechende Fachsprache. 		
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der lösungsorientierten Methode • Umfokussierung vom Defizit zur Arbeit mit Ressourcen • Situationsanalyse und Erfassen von Gesprächssituationen • Haltung und Selbstdefinition • Rhetorische Werkzeuge und deren suggestive Auswirkung • Wichtige Fragetypen im seelsorgerlichen Gespräch 		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul A2 / Anwendung der lösungsorientierten Gesprächsführung in spezifisch pfarramtlichen Situationen (Spital, Gefängnis, bei Kasualien, Teamsitzungen und Mitarbeitendengesprächen)

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	5 Tage
Leistungsnachweis	Schriftlicher Leistungsnachweis: Wiedergabe der wichtigsten Paradigmen der lösungsorientierten Haltung und Methode A1 und A2, Vorgehen bei Kasualgesprächen, Spital- oder Gefängnisbesuchen. Zudem wird mind. 1 Video-Aufnahme eines Seelsorgegesprächs von ca. 15 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedingungen von Gesprächen, die noch keinen beratenden Charakter aufweisen: Kasualien, Gespräche zwischen Tür und Angel, aufsuchende seelsorgliche Gespräche. Sie lernen, die Gesprächssituation zu analysieren und eigene Ziele auf ihre Legitimation hin zu prüfen, • gehen bewusst mit den religiösen Ressourcen der Klienten und Klientinnen um (z.B. Beten als Ressource) und erhalten einen ersten Einblick in den psychologischen Wert von Glaubensüberzeugungen, • haben Sicherheit in der Gesprächsführung gewonnen, wenden Selbstsupervision an und sind in der Lage, den laufenden Prozess zu analysieren. 		

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung und Erweiterung des lösungsorientierten Konzepts • «Ich-syntone» und «ich-dystone» Ziele • Anwendung der Methode in unklaren Settings • Arbeit mit den religiösen Ressourcen des Gegenübers
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul A3 / Tiefenpsychologische Werkzeuge zum Erkennen von komplexen Seelsorge-situationen, lösungsorientiertes Arbeiten mit Übertragung und Widerstand

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	5 Tage
Leistungsnachweis	Schriftlicher Leistungsnachweis: Wiedergabe tiefenpsychologischer Grundelemente, die für die Seelsorge relevant sind. Erkennen und Handhabung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen. Zudem wird mind. 1 Video-Aufnahme eines Seelsorgegesprächs von ca. 15 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über praxisrelevante Kenntnis der tiefenpsychologischen Fachsprache, • erfassen die Problemkonstellation der Ratsuchenden psychodynamisch und können Deutungen respektvoll und lösungsorientiert anbieten, • erfassen insbesondere prozessbehindernde Übertragungs- und Gegenübertragungsmechanismen und können diese, wenn nötig, ansprechen. 		
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lösungsorientierte Gesprächsführung unter Miteinbezug tiefenpsychologischer Grundkenntnisse • Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung, Widerstandsanalyse und Einführung ins bipolare Arbeiten 		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 4 / Lösungsorientierter Umgang mit dysthymen und aggressiven Menschen in der Seelsorge. Umgang mit Zielkonflikten

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	5 Tage
Leistungsnachweis	Es wird mind. 1 Video-Aufnahme eines Seelsorgegesprächs von ca. 15 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • gehen professionell und lösungsorientiert mit Zieldivergenzen um, • haben psychologisches Rüstzeug erworben zum Umgang mit herausfordernden, klagenden und anklagenden Menschen, • haben gelernt, mit Aggressionen des Gegenübers umzugehen, weil sie fähig sind, sie vor dem Hintergrund biographischer Dispositionen und Prägungen des Gegenübers zu deuten und einzuordnen. 		
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zielkonflikte (zwischen Seelsorgenden und Seelsorgesuchenden) • Rollendiffusität (Seelsorgende als Personen, als Vertretende der Kirche) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • «Holding» und «Containing» im Umgang mit schwierigen Seelsorgesuchenden • Hypothesenbildung • Interventionsplanung und rhetorische Interventionsgestaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul 5 / Seelsorge und ihre Beziehung zu Psychotherapie und Psychiatrie – Einführung in die wichtigsten Krankheitsbilder und lösungsorientierter Umgang mit seelisch belasteten Menschen

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	5 Tage
Leistungsnachweis	Schriftliche Fallanalyse: Ausschnitt eines transkribierten Gesprächs; Fragestellung, Situationsanalyse, theoretische und persönliche Reflexion zu Übertragung und Gegenübertragung am Fallbeispiel.	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über das Basiswissen zu den häufigsten psychischen Störungsformen und sind in der Lage zu entscheiden, ob und wie sie im konkreten Fall eine Begleitung anbieten können, • können die religiösen Ressourcen des Patienten oder der Patientin nutzbar machen und mit neurotischen Formen von Religion umgehen, • haben ihr eigenes Rollenverständnis in der Zusammenarbeit mit den therapeutisch Tätigen geklärt und gehen verantwortungsvoll mit ihrem theologischen Proprium um. 		
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Therapie und Seelsorge • Besonderheiten der Seelsorge • Vermittlung von praxisrelevanten Grundlagen zur Psychopathologie 		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul A6 / Praxistage in einer Psychiatrischen Klinik oder in einer anderen Institution (Gefängnis, Alters- und Pflegeheim)

ECTS-Punkte	1.5 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	6 Tage
Leistungsnachweis	Die praktische Ausbildung (Praxisfeld) wird durch mind. 1 Video-Aufnahme eines ad hoc-Seelsorgegesprächs in der Institution von ca. 20 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Inputs über psychopathologische Grunderkenntnisse und über die spezifische Aufgabe der Seelsorge im Kontext der psychiatrischen Klinik, • vertiefen die erlernten lösungsorientierten Werkzeuge und die lösungsorientierte Haltung in Seelsorgegesprächen innerhalb des Klinikalltags. 		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul A7 / Gruppen-Supervision / Einzel-Supervision

ECTS-Punkte	Gruppen-Supervision 1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle) Einzel-Supervision 0.5 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	4 x 6 Std. 3 x 1.5 Std.
Leistungsnachweis	Die praktische Ausbildung (Supervision) wird durch 3-4 Video-Aufnahmen eines Seelsorgegesprächs von ca. 20 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.	Präsenz-anforderung	90 %
Lerninhalte	Die Supervision dient der Fallarbeit sowie der Vertiefung und Festigung des methodischen Repertoires. Psychodynamische Prozesse im Seelsorgegespräch und eigene Anteile daran werden im geschützten Rahmen bewusst gemacht und reflektiert.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Abschlusskolloquium

ECTS-Punkte	Jeweils Ende August / Anfang September findet für die CAS-Kandidatinnen und -Kandidaten das Abschlusskolloquium statt. Keine ECTS-Punkte.	Umfang	5 Std.
Leistungsnachweis	Die Teilnehmenden präsentieren ihre schriftliche Fallanalyse und zeigen einen aufgenommenen Gesprächsausschnitt.	Präsenz-anforderung	90 %
Lerninhalte	Die Teilnehmenden benennen und begründen ihr Vorgehen mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse • Hypothesenbildung, Strategie (methodenbedingte Ziele, therapeutisch-seelsorgerliche Ziele, ethisch/situative Ziele) • Benennen der tiefenpsychologischen Werkzeuge, basierend auf dem tiefenpsychologischen Grundwissen der A-Module • Benennen der rhetorischen Werkzeuge mit Reflexion der suggestiven Auswirkung. 		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Studiengangübergreifende B-Module

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 x 2 Tage
Leistungsnachweis	-	Präsenz-anforderung	90 %
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.		
Lerninhalte	Studiengangübergreifende B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern und/oder der Theologischen Hochschule Chur besucht werden können. Es werden zwei studiengangübergreifende B-Module (bzw. ein viertägiges) besucht.		